

JOSEPH KLAUSNER, Jesus von Nazareth. Jüdischer Verlag, Berlin.

Daß eine mit allem Rüstzeug kritischer Gelehrtheit armierte große Arbeit über Jesus von jüdischer Seite so spät kommt, ist erstaunlich. Denn schließlich ist der historische Jesus eine eminent jüdische Angelegenheit. Klausner ist Professor an der Jerusalemer Universität, kennt alle Quellen bis ins letzte I-Tüpfel und die Literatur darüber. Sein 570 Seiten starkes Buch ist höchst wertvoll und lesenswert, zumal für Christen, wenn sie nicht an Jesus den Gott, sondern an Jesus den großen Propheten glauben, der von seinem Messiasstume überzeugt war. Und dessen dauernde starke Wirkung von seiner Doppelnatur ausging, indem er mystischen Glauben mit praktischem Verstande paarte, klaren Blick mit mystischen Visionen, Milde mit Härte. Auf, auf, Ihr Christen, lest dieses Buch!

F. B.

HANS PRINZHORN, Psychotherapie. Georg Thieme, Leipzig.

Prinzhorn bietet ausgezeichnete Ansätze zu einer Psychologie und Philosophie des Heilens, und deshalb ist das Buch jedem Studenten der Medizin und jedem jungen Arzte anzuraten. Aber es ist durchaus kein Fachbuch — Psychotherapie ist für Prinzhorn kein Spezialproblem der Medizin, sondern allgemein menschlich Seelenführung, und da er glänzend formuliert, ein philosophischer Kopf ist und dabei doch einfach schreibt, wird es der psychologisch interessierte Laie nicht nur mit Nutzen, sogar mit Vergnügen lesen. — Der Standpunkt Prinzhorns zwischen Freud und Klages wird hier zwar markiert, aber ohne eigentliche wissenschaftliche Begründung. Näher und gefühlsbetonter steht er zu Klages, will aber der Psychoanalyse, die er aufwühlend und die größte Erschütterung des zeitgenössischen Weltgefühls nennt, Gerechtigkeit widerfahren lassen und sieht, rückwärts gewandt, die Kulmination in Nietzsche und Goethe. Ob es angeht, die Psychoanalyse die Triblehre, welche der Klageschen Psychologie der Persönlichkeit fehlt, abgeben zu lassen, ihre Methoden anzuerkennen und bei Klageschen Resultaten zu landen, ist wohl doch zweifelhaft.

E. P.

C O R O N A

ZWEIMONATSSCHRIFT

INHALT DES ERSTEN HEFTES

- Hugo von Hofmannsthal / Fragment eines Romans
Rainer Maria Rilke / Gedichte
Rudolf Alexander Schröder / Gedenkrede auf Rilke
Paul Valéry / Aufzeichnungen
Thomas Mann / Jaakobsgeschichten
Lytton Strachey / Englische Historiker
Rudolf Borchardt / Lichterblickungs-Lied
Karl Voßler / Jacinto Benavente
Josef Hofmiller / Ottobeuren

AUSGABETAG: 15. JUNI

Bezugspreis für den Jahrgang (6 Hefte) 20 RM. Preis des Einzelheftes 4 RM.
Sonderausgabe in 100 nummerierten Exemplaren auf Zanders-Bütten: der
Jahrgang 80 RM. Der Versand ins Ausland erfolgt unter Portoberechnung.

VERLAG DER BREMER PRESSE, MÜNCHEN 23